

<i>Betreff</i> <b>Beschluss eines Haushaltssicherungskonzeptes in Form einer Migrationstabelle</b>
---

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Finanzverwaltungsamt	<i>Datum</i> 31.01.2017
<i>Sachbearbeitung:</i> Petra Waack	
<i>Verantwortlich:</i>	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	09.02.2017	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	22.02.2017	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	01.03.2017	Ö

***Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-17/381***

***Beschluss eines Haushaltssicherungskonzeptes in Form einer Migrationstabelle***

Die Stadtvertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept in Form einer Migrationstabelle.

*Abstimmungsergebnis:*

Anzahl der Mitglieder:					
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:

*Sachverhalt/Begründung:*

Der Haushalt ist nach den Vorschriften des § 43 KV MV in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Kann der Haushaltsausgleich trotz Ausschöpfung aller Ertrags- und Zahlungsmöglichkeiten nicht erreicht werden, ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen.

Mit der 1. Lesung zur Haushaltsplanung 2017 wies der Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf für den Finanzplanungszeitraum 2017-2020 von 3.441.500 Euro aus. Darin enthalten ist ein Fehlbedarf in Höhe von 1.175.200 Euro, der aus der mit dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht geforderten Darstellung der Abschreibungen (abzüglich der Sonderpostenauflösung und Bereinigung durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage) verbleibt.

Der Finanzhaushalt schloss unter Berücksichtigung der Vorträge der liquiden Mittel mit einem positiven Saldo von 749.200 Euro ab.

Die Ursachen für den Fehlbedarf liegen insbesondere in der Entwicklung der Aufwendungen für die Kreisumlage, die Gemeindeanteile für die Kindertagesstätten und die Personalkosten sowie in der Abbildung der Abschreibungen.

Nach den Bemühungen der Verwaltung, in Auswertung der vorläufigen Ergebnisse 2016 und weiterer kritischer Überprüfungen der veranschlagten Haushaltsansätze wurde der Fehlbedarf im Ergebnishaushalt um weitere 1,8 Mio Euro reduziert und beträgt aktuell 1,5 Mio Euro. Der Saldo im Finanzhaushalt verbessert sich gegenüber der 1. Lesung zum Haushalt auf ein Plus von 3,4 Mio Euro.

Entsprechend des Antrages der Fraktionen der CDU/FDP, Die Unabhängigen, Die Linke und Frau Stadtvertreterin Rita Falkert in der Stadtvertreterversammlung am 07.12.2016 wurde zum 26.01.2017 eine Klausurtagung einberufen, da im Ergebnishaushalt weiterhin ein Fehlbedarf ausgewiesen wird. Im Ergebnis dieser Tagung wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, mit dessen Umsetzung auf längere Sicht Einnahmen erhöht und Aufwendungen weiter reduziert werden können (Anlage).

Insbesondere nach 2020 ist absehbar, dass es positive Auswirkungen auf den Haushalt geben wird. Der Zuschuss an die Bodden-Therme GmbH kann durch den Wegfall der Kreditbelastungen in den Jahren 2022 und 2024 erheblich verringert werden.

Durch den Abschluss des Raumordnungsverfahrens der vormaligen Militärliegenschaft Pütnitz sind die Voraussetzungen geschaffen, dass durch die Vermarktung von Grundstücken weitere Erträge nach dem Finanzplanungszeitraum erwartet werden können.

Im Ergebnis eines Gesprächs mit der Rechts- und Kommunalaufsicht des Landkreises ist die Darstellung des Haushaltsausgleichs durch Haushaltssicherungskonzept in einer vereinfachten Migrationstabelle für einen angemessenen Zeitraum von etwa 10 Jahren darzustellen. In einem solchen Konzept sind die Ursachen für den unausgeglichene Haushalt zu beschreiben. Es sollen Maßnahmen dargestellt werden, durch die der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept wird durch die Stadtvertretung gemeinsam mit dem Haushaltsplan beschlossen und ist jährlich fortzuschreiben.

:

## Maßnahmenvorschläge zur Erreichung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs im Ergebnisplan der Stadt Ribnitz-Damgarten

Nr.	Maßnahmen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
1.	Haushaltsplananpassung durch Ergebnisvergleich und Prioritätensetzung in den Ausgaben	Im Ergebnis der Plandiskussion der Verwaltung nach der 1. Lesung des HH-Planes wurden Kürzungen der Ausgaben, Anpassungen an das Ergebnis 2016 vorgenommen. Zur Klausurtagung war das Defizit im Ergebnis-HH von 3,4 Mio Euro auf 1,5 Mio reduziert worden. (Änderung in Höhe von 1,9 Mio Euro)														
2.	Neuorganisation der Kompostieranlage	Der Zuschuss für die Kompostieranlage ist ab 2018 auf Null Euro festzusetzen.														
3.	Anpassung der Entgeltregelungen für die Sportstätten beim Erwachsenensport	Die Anpassung ist in Vorbereitung. Die Auswirkungen sind ab 2018 in den Plan aufzunehmen. Die Beratung dazu erfolgt im Sportausschuss. Geschätzte Mehreinnahme ab 2018 = 10.000 Euro														
4.	stärkere Einbindung der Sportvereine in die Unterhaltungsaufgaben der Sportstätten															
5.	Abschmelzung der Benutzungszeiten der Bodden-Therme zur Ermöglichung des 1-Schichtbetriebes	Prüfung der Angleichung der Entgelte der Vereine unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Regelungen zur entgeltfreien Nutzung der Schwimmhalle. Gleichbehandlung für die Mitglieder der nutzenden Vereine.														
6.	Kredittilgung Bodden-Therme	Die Belastung der Bodden-Therme durch Kredite betragen etwa 550 Teur im Jahr. Die dadurch notwendige Bezuschussung durch die Stadt reduziert sich mit der Tilgung in den Jahren 2022 und 2024. Die daraus resultierenden Einsparungen liegen außerhalb des Finanzplanungszeitraumes und werden über eine sogenannte Migrationstabelle, die für einen Zeitraum von 10 Jahren abgebildet wird, dargestellt.														
7.	Anpassung der Umlagen für den Wasser- und Bodenverband an die Ausgaben	Ist in Bearbeitung. Die Auswirkungen sind ab 2018 im HH darzustellen.														
8.	Anhebung der Garagenpachten	Ist bereits 2016 erfolgt. Einnahmeerhöhung von 25 Teur auf 85 Teur														
9.	Optimierung der Einnahmen bei den Events auf Pütnitz	Ist mit den Veranstaltern vereinbart. Jährliche Steigerung um 1.000 Euro/Veranstaltung von 5.000 Euro auf maximal 7.000 Euro bei mehrtägigen Veranstaltungen.														
10.	Vermarktung der vormaligen Militärliegenschaft Pütnitz im Sinne des ROV	Beginn der Verwertung durch Abschluss ROV, Einnahmen können nach dem Finanzplanungszeitraum 2017-2020 erwartet werden														
11.	Privatisierung von kommunalen Objekten (Villa SKH, vormalige Kreisverwaltung, Kita Bleicherberg)	Privatisierung der Objekte ist zeitnah anzustreben, gleichzeitig ist die Erstellung von B-Plänen vorzunehmen bzw. anzupassen mit dem Ziel, eine effektive Vermarktung vornehmen zu können. (SKH 2019; KV nach Auszug der Mitarbeiter; Kita AJZ; RH Damgarten)														
12.	Anpassung der Pachtbedingungen für Vereine	ist durch die Verwaltung ab 2017 in Vorbereitung, Problemfälle sind zur Beratung in die Ausschüsse zu geben, der Grundsatz der Gleichbehandlung ist zu beachten														
13.	Begrenzung der jährlichen Personalkostensteigerungen auf die Höhe des jeweiligen Tarifabschlusses	die Formulierung ist zu ändern, es ist eine statistische Darstellung der Ergebnisse der Personalkosten im Vergleich zu den Planansätzen vorzulegen. Abweichungen sind zu erklären. Bei den Personalkosten wird nach wie vor ein Schwerpunkt von Einsparungen gesehen. Die Punkte 13 und 23 werden zusammen betrachtet. Erstellung einer Organisationsuntersuchung mit dem Ziel ein optimiertes Personalkonzept für Teilbereiche der Verwaltung zu entwickeln, Schwerpunkt ist die Eindämmung der PK														
23.	Organisationsuntersuchung für Teilbereiche der Verwaltung hinsichtlich Optimierungspotenzial															
14.	Verstetigung der Gewinnabführung für Gesellschaften mit städtischer Beteiligung	Die Gewinnabführungen sind mindestens auf dem vorhandenen Niveau zu verstetigen. Es ist Unterstützung zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit dieser Gesellschaften zu gewährleisten.														
15.	wirtschaftliche Vergabe der Stromlieferleistung nach Ausschreibung 3-jährlich	ist erfolgt - fand in der HH-Planung bereits Berücksichtigung														
16.	planmäßige Umstellung der Beleuchtung auf LED zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes	wird systematisch durchgeführt - die Entwicklung der Stromkosten der Straßenbeleuchtung wurden auf der Grundlage der Ergebnisse angepasst und in der Planung bereits berücksichtigt														
	Energiekosten:	Erg. 2014 =	232.240	Erg. 2015 =	185.974	Erg. 2016 =	177.769	Plan 2017 =	175.000							
17.	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf Landesdurchschnitt	wird abgelehnt														
18.	Einführung der Fremdenverkehrsabgabe	ist erfolgt														
19.	Einführung der Kurabgabe	wird in der Einnahme ab 2018 dargestellt, da die Einführung der Abgabe in 2017 noch vorzubereiten ist														
20.	Einführung der Zweitwohnungssteuer	erfolgt nicht														
21.	Überprüfung der Einsatzgebiete für den VFAQ, um Aufwand durch Aufgabenverlagerung und Drittmiteleinwerbung abzuschmelzen	die Bezuschussung von MAE-Kräften in Einrichtungen wurde in der Plandiskussion durch die VW ab 2017 neu festgesetzt, Abstimmung erfolgt mit Herrn Berg (Vorsitzender des VFAQ) Abwägung des Einsatzes und Kosten werden diskutiert, eine Größenordnung wird noch benannt. Prüfung der Beteiligung der Gemeinden an der touristischen Nutzung der Stadtförst.														
22.	vertragliche Abschmelzung der Zuschüsse für Museen und Vereine auf Basis von Vereinbarungen	ist ein stetiger Prozess, durch die Mitwirkung der BM/Verwaltung in den Vorständen ist die Entwicklung der finanziellen Situation darstellbar und ggf. die vertragliche Anpassung und damit der Zuschüsse durch die Stadt zu veranlassen														
24.	marktgerechte Verpachtung der landwirtschaftlichen Nutzflächen nach Pachtanpassung	laufender Prozess der Verwaltungstätigkeit - zeitnahe Anpassung und Dartsellung im HH erfolgt (ab 2021 läuft z. B. der Vertrag mit dem Gut Klockenhagen aus - dann Neuverhandlung und Anpassung an aktuelle Pachten)														
25.	Optimierung der Ausschussstruktur nach der kommenden Kommunalwahl	dieser Punkt ist in keiner Weise relevant und ist zu streichen														

Geplante Haushaltsentlastung durch die Umsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung aus der Klausurtagung im Januar 2017

Nr.	Maßnahmen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1.	Haushaltsplananpassung durch Ergebnisvergleich und Prioritätensetzung in den Ausgaben														
2.	Neuorganisation der Kompostieranlage Darstellung erfolgt über die Zuweisungen an den VFAQ														
3.	Anpassung der Entgeltregelungen für die Sportstätten beim Erwachsenensport					10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.	stärkere Einbindung der Sportvereine in die Unterhaltungsaufgaben der Sportstätten														
5.	Abschmelzung der Benutzungszeiten der Bodden-Therme zur Ermöglichung des 1-Schicht-Betriebes														
6.	Kredittilgung Bodden-Therme - geringerer Zuschuss									90.000	485.000	500.000	500.000	500.000	500.000
7.	Anpassung der Umlagen für den Wasser- und Bodenverband an die Ausgaben									10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8.	Anhebung der Garagenpachten														
9.	Optimierung der Einnahmen bei den Events auf Pütnitz														
10.	Vermarktung der vormaligen Militärliegenschaft Pütnitz im Sinne des ROV - 1. BA														
11.	Privatisierung von kommunalen Objekten (Villa, SKH, vormalige Kreisverwaltung, Kita Bleicherberg etc.)														
12.	Anpassung der Pachtbedingungen für Vereine					10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
13.	Begrenzung der jährlichen Personalkostensteigerung auf die Höhe des jeweiligen Tarifabschlusses														
23.	Organisationsuntersuchung für Teilbereiche der Verwaltung hinsichtlich Optimierungspotenzial														
14.	Verstetigung der Gewinnabführung für Gesellschaften mit städtischer Beteiligung														
15.	wirtschaftliche Vergabe der Stromlieferleistungen nach Ausschreibung 3-jährlich														
16.	planmäßige Umstellung der Beleuchtung auf LED zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes Energiekosten:														
17.	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf Landesdurchschnitt														
18.	Einführung der Fremdenverkehrsabgabe														
19.	Einführung der Kurabgabe														
20.	Einführung der Zweitwohnungssteuer														
21.	Überprüfung der Einsatzgebiete für den VFAQ, um Aufwand durch Aufgabenverlagerung abzuschmelzen														
22.	verträgliche Abschmelzung der Zuschüsse für Museen und Vereine auf Basis von Vereinbarungen									50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
24.	marktgerechte Verpachtung der landwirtschaftlichen Nutzflächen nach Pachtauslauf									10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
25.	Optimierung der Ausschussstruktur nach der kommenden Kommunalwahl														
Summe bis 2027				3.265.000			30.000	30.000	30.000	190.000	585.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Erhöhung Personalkosten (jhl. 2%)						7.064.300	7.205.586	7.349.698	7.496.692	7.646.626	7.799.558	7.955.549	8.114.660	8.276.953	8.442.492
				1.378.192			141.286	144.112	146.994	149.934	152.933	155.991	159.111	162.293	165.539

**Geplante Haushaltsentlastung durch die Umsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung aus der Klausurtagung im Januar 2017**

Nr.	Maßnahmen	geplante HH-Entlastung in Euro						erfüllt	teilw. erfüllt	in Arbeit	nicht erfüllt	zurückgestellt
		2018	2019	2020	2021	2022	2023					
1.	Haushaltsplananpassung durch Ergebnisvergleich und Prioritätensetzung in den Ausgaben									X		
2.	Neuorganisation der Kompostieranlage Darstellung erfolgt über die Zuweisungen an den VFAQ									X		
3.	Anpassung der Entgeltregelungen für die Sportstätten beim Erwachsenensport	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000			X		
4.	stärkere Einbindung der Sportvereine in die Unterhaltungsaufgaben der Sportstätten									X		
5.	Abschmelzung der Benutzungszeiten der Bodden-Therme zur Ermöglichung des 1-Schicht-Betriebes									X		
6.	Kredittilgung Bodden-Therme - geringerer Zuschuss					90.000	485.000			X		
7.	Anpassung der Umlagen für den Wasser- und Bodenverband an die Ausgaben					10.000	10.000			X		
8.	Anhebung der Garagenpachten							X				
9.	Optimierung der Einnahmen bei den Events auf Pütnitz								X			
10.	Vermarktung der vormaligen Militärliegenschaft Pütnitz im Sinne des ROV - 1. BA	ev. 10 Mio Euro ab 2021 absehbar								X		
11.	Privatisierung von kommunalen Objekten (Villa, SKH, vormalige Kreisverwaltung, Kita Bleicherberg etc.)									X		
12.	Anpassung der Pachtbedingungen für Vereine	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000			X		
13.	Begrenzung der jährlichen Personalkostensteigerung auf die Höhe des jeweiligen Tarifabschlusses											
23.	Organisationsuntersuchung für Teilbereiche der Verwaltung hinsichtlich Optimierungspotenzial											
14.	Verstetigung der Gewinnabführung für Gesellschaften mit städtischer Beteiligung											
15.	wirtschaftliche Vergabe der Stromlieferleistungen nach Ausschreibung 3-jährlich							X				

### Geplante Haushaltsentlastung durch die Umsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung aus der Klausurtagung im Januar 2017

Nr.	Maßnahmen	geplante HH-Entlastung in Euro						erfüllt	teilw. erfüllt	in Arbeit	nicht erfüllt	zurückgestellt
		2018	2019	2020	2021	2022	2023					
16.	planmäßige Umstellung der Beleuchtung auf LED zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes und der Energiekosten								X			
17.	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf Landesdurchschnitt											X
18.	Einführung der Fremdenverkehrsabgabe							X				
19.	Einführung der Kurabgabe									X		
20.	Einführung der Zweitwohnungssteuer											X
21.	Überprüfung der Einsatzgebiete für den VFAQ, um Aufwand durch Aufgabenverlagerung abzuschmelzen									X		
22.	verträgliche Abschmelzung der Zuschüsse für Museen und Vereine auf Basis von Vereinbarungen					50.000	50.000			X		
24.	marktgerechte Verpachtung der landwirtschaftlichen Nutzflächen nach Pachtauslauf					10.000	10.000			X		
25.	Optimierung der Ausschussstruktur nach der kommenden Kommunalwahl											X

**Summe der geplanten Entlastungen pro Jahr:**

**50.000    50.000    50.000    210.000    605.000**

geplante Entlastung der dargestellten Jahre gesamt:

**965.000**

Erhöhung Personalkosten (jhl. 2%)

7.064.300    7.205.586    7.349.698    7.496.692    7.646.626    7.799.558

Erhöhung der PK gegenüber dem Vorjahr

141.286    144.112    146.994    149.934    152.933

Erhöhung der Personalkosten in diesem Zeitraum gesamt:

**735.258**

tatsächlich erreichte Entlastung durch die umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen:

## Abrechnung HH-Sicherungskonzept 2017 - 2027

Maßnahme - Nr.	Maßnahmenbezeichnung	
03/2017	Anpassung der Entgeltregelung für erwachsene Nutzer der Sportstätten	
Zuordnung		
Teilhaushalt	1	Zentrale Verwaltung - SG Sportstätten
Produkt	42401	diverse Sportstätten
Konto	432980	Nutzungsentgelt Sportstätten

Finanzielle Auswirkungen: Angaben in Euro)

	2017	2018	2019	2020	2021	weitere Jahre
geplante Entlastung		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
tatsächliche Entlastung						

Bemerkungen zum Stand der Umsetzung:

Status 31.12.2017	erfüllt / nicht erfüllt					

Status 31.12.2018	
-------------------	--

Status 31.12.2019	
-------------------	--

Status 31.12.2020	
-------------------	--

Status 31.12.2021	
-------------------	--

Zur Prüfung in den Ausschüssen:

Finanzausschuss					
Stadt- und OT-Entwicklung....					
Schule, Kultur, Jugend...					
Sportausschuss					
Rechnungsprüfungsausschuss					
Hauptausschuss					

Bemerkungen der Ausschüsse:

--